



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926**

113 (9.3.1926) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-228448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-228448)





Zu General Booth's 70. Geburtstag

Am gestrigen Tage ist auf dem ganzen Erdbreis der 70. Geburtstag des gegenwärtigen Hauptes der Heilsarmee, des Generals Bramwell Booth, gefeiert worden.

General Bramwell Booth ist ein würdiger Nachfolger seines hervorragenden Vaters. Das beweist ein Rückblick auf sein Leben und sein Werk.

Die zehnjährigen Jahre, innerhalb welcher er seinem Vater als rechte Hand zur Seite stand, bilden einen außerordentlich erfolgreichen Abschnitt in der Geschichte der Heilsarmee.

Im Jahre 1880 an, dem Jahre, in welchem Bramwell Booth Chef des Stabes wurde, begann die Heilsarmee sich über andere Länder, als England, auszubreiten.

Im Jahre 1912 an, hat nun Bramwell Booth seine große Arbeitskraft als General der Heilsarmee eingesetzt.

Hauptquartier in London steht er unermüdetlich mit dem genannten Komplex der Welt-Organisation in Verbindung.

Begrüßung durch den Reichspräsidenten

Der Reichspräsident hat General Booth das nachstehende Glückwunschschreiben zugehen lassen:

Zu Ihrem 70. Geburtstag spreche ich Ihnen meine besten Glückwünsche aus, in dankender Anerkennung der zahlreichen Wohltaten, der Angehörige der Heilsarmee nollebenden Schichten des deutschen Volkes haben zuteil werden lassen.

Evangelische Kirche und Wohlfahrtspflege

Von Jugendpfarrer Walter Lüh

Die nachstehenden Ausführungen sind der Februarnummer der Wälder für die Wohlfahrtspflege der Stadt Mannheim entnommen.

Da es sich bei aller Wohlfahrtspflege darum handelt zu helfen, ist es bezeichnend, daß die evang. Kirche immer und überall, wo Wohlfahrtsleistungen zu leisten sind, sich an deren Lösung beteiligt.

Die andere Aufgabe des evang. Wohlfahrts- und Jugenddienstes ist die der Vertretung der evangelischen Liebestätigkeit gegenüber der öffentlichen und der sozialen privaten Wohlfahrtspflege.

Die soziale Aufgabe des evang. Wohlfahrts- und Jugenddienstes ist die der Vertretung der evangelischen Liebestätigkeit gegenüber der öffentlichen und der sozialen privaten Wohlfahrtspflege.

Wie manche Not wird ihm gerade in diesen Kommissionen bekannt. Wieviel Einzelkinder trennen ihm eben gerade da entzogen, die ihm sonst unbekannt bleiben.

Es ist nun auch schon einige Jahrzehnte her, daß die gesellschaftlichen Verhältnisse die evang. Kirche nötigen, sich besonders der heranwachsenden Jugend in ihrer Freizeit anzunehmen.

Einen weiten Rahmen in der Arbeit des evang. Jugendamtes nimmt die Gefährdetenfürsorge ein. Da ist erstens die Jugendgerichtshilfe.

Das überwundene Hindernis

Skizze von Heinz Lovote

Trinke, Liebchen, trinke schnell, Trinken macht die Augen hell.

So frisch klang die Stimme des jungen Doktors in den frühen Morgen hinein.

Rette Grundtische, Herr Doktor, daß Sie nun auch Ihr Liebchen zum Trinken verleiten wollen.

Er trat lachend heran, reichte die Hand hinüber, die sie nur lächelnd ergriß.

Da habe gar kein Liebchen; mich will ja keine haben.

Das kann ich verstehen, wenn man Ihren Reizkissen kennt.

Nennen Sie das Reizkissen, wenn man lustig ist, wie wir das einmal am Abende im allgemeinen sind.

Da ja, ich weiß, das haben Sie gestern Abend mit Ihren Freunden schon gelassen.

Wir haben Sie doch nicht geküßt? Waren wir denn so laut?

Es ging an. Wegen das Sinoen hätte ich schon nichts, aber das

Das lassen Sie sich ja doch nur von dem Herrn Papa einreden.

Wären Sie sagen: betrinken! — ja, dann komme ich Ihnen zu nichts Abwechslung als ein Betrunkener.

Trinken soll auch der nächste Mensch hier und da nicht verdammen.

Wohin läßt denn der Himmel die Reben und Wein und Hopfen so gut gedeihen?

Ah, mit Ihnen ist ja nicht zu reden. Ueber meine Lippen kommt nie ein Tropfen Alkohol! Darauf gebe ich mein Wort.

Halt, halt! Nichts verschweigen! — Ich würde nie eine Frau nehmen, die immer nur nächsten bleiben will.

Und ich nie einen Mann, der trinkt.

Da sind wir uns ja einig, und da wir uns so gut verstehen, möchte ich Sie fragen, ob Sie nicht für Dienstag nachmittags Ihrem Herrn Vater die Erlaubnis abfragen könnten, die nachher folgende

„Soci“-Partie mit meinem Boote zu besuchen? Ich nehme auch ...

Den wollen Sie mitnehmen?

Ah, es geht ja nicht. Ich hätte an eine gute Flasche Wein gedacht.

Aber das ist ja ausgeschlossen.

Merktman! Keinen Tropfen Alkohol mit an Bord, sonst ...

Wieso kann trocken lassen wir bleiben?

Doktor konnte eine verschleierte Stelle nahe dem Bordentauschen, wo die Wurzel eines Baumes weit in das Wasser hinaus sich erstreckte.

Kurz ließ das Boot dicht an das Wasser herankommen, wor mit einem Schwunne druckte, so daß das Boot näher heran und reichte seiner Gefahr die Hand.

Aber wie sie zum Sprung ansetzte, glitt das Boot unter ihren Füßen weg, sie trat zu kurz und — fiel ins Wasser.

Sie wäre auf dem Grund zum Stehen gekommen, aber da er ihre Hand nicht losließ und in dem Gewicht der Wurzel ihr nicht gleich helfen konnte, glitt sie aus und fiel der Länge nach in das flache Wasser.

Quedelnig war sie, als sie endlich am Lande stand. Nelloch haben sie sich an. Es hatte keinen Zweck, wenn sie zur Reize gingen; das hätte gewiß noch allerhand Scherereien im Gefolge gehabt, und auf der Insel konnten sie sowieso nicht bleiben.

Also beschloffen sie, den frischen Wind, der sich in das Segel gelegt und alles verschuldet hatte, zu benutzen und erst einmal hinüber an das Festland zu fahren — nach Clabow.

Aber als sie in der Höhe des Ortes waren, daß sie ihn, daß sie weiterfahren. Es half ihnen ja nicht viel, da von hier aus auch keine Verbindung war.

Ganz in Deden eingewickelt, sah sie am Steuer, frisch zuweilen über ihr feuchtes Haar, fühlte alles so kitschig an sich haben und dachte, daß es mit der beabsichtigten nötigen Trockenheit der Fahrt nun nichts mehr war.

Als sie am Lande angekommen waren, verabschiedete die Sonne, und eine plötzliche Kühle trat ein, daß sie erschauerte. Ein Frösteln überfiel sie, ihre Finger waren so kamm, und er sah, wie sie gitterte. Da sagte er:

„Kaffee haben wir leider nicht mehr; aber halt, hier finde ich, trotz des Verbotes, meine Feldflasche. Darin ist noch ein Rest Kognak. Den trinke ich mich jedoch gar nicht erst anzubieten, obwohl er im Augenblick das beste Mittel wäre.“

Er hielt die Flasche in der Hand und schüttelte sie, ob noch was drin war.

„Ah, was!“ sagte er nach einer Weile. „Kognak ist in solchen Fällen wie Medizin, Sie werden ja ganz schön, und ich habe die Verantwortung. Ich bin hier der Herr an Bord, und da gibt es keinen Einwand. Die Medizin wird genommen, auf ärztliche Verordnung hin.“

Er schraubte den Verschluss ab und goß die goldgelbe Flüssigkeit ein. Dann setzte er sich neben sie und redete der immer härter fröstelnden zu. Da ließ sie es geschehen, daß er den Verschluss an ihre Lippen drückte. Sie wollte erst abzuschmecken, aber dann hatte sie die Kraft nicht mehr, verzog freilich das Gesicht und wollte es eigentlich wieder ausspucken, aber dann fühlte sie, wie es sie warm durchdrang, und sie nahm noch einen zweiten herabsinken Schluck — weil er darauf bestand, damit sie sich nicht auf den Tod erlößt.

Der Wind, der im Abenddämmer einsetzte, schien, freilich wieder auf, daß Segel spannte sich, und bald saßen sie ihr Ziel vor sich.

Nach der Landung sorgte er erst einmal dafür, daß die Gefährtin von der Wirtin ins Bett gepackt wurde und ihre Kleider zum Trocknen in die Küche kamen.

„Kann man alles gleich sein. Der Doktor ist da! Hier, dieses wird getrunken, und damit basta!“

Und ob sie wollte oder nicht, — nur um ihn wieder aus dem Zimmer zu haben, nahm sie das Glas mit dem dampfenden roten Glühwein, und die Frau blieb bei ihr und gab ihr den heißen Trank schluckweise. Sie fühlte, wie sie danach warm wurde. Das süße Zeug schmeckte gar nicht mal schlecht.

Inzwischen hatte er noch dem Boote gesehen und mit Hilfe des Bootsmannes der Werft alles verkauft. Dann ließ er bei ihr anfragen ob er einen Bogen bestellen solle.

Als das Auto nach einer Stunde kam, war es stockfinstern geworden. In den Kleidern der Wirtin packte er sie noch fest in Deden ein, und so fuhr er mit ihr in die Nacht hinaus.

„Gott sei Dank, nun ist der Bann ja gebrochen. Mit der Trockenheit sind wir schon hinweggefallen. Ich habe es ja aber immer geglaubt — Ist Ihnen noch takt?“

„Ein bißchen noch immer.“

Er rückte dicht an sie heran, als wolle er sie in die Decken wickeln, aber er legte nur den Arm fest um ihre Schultern und fragte:

„Ist es so wärmer?“

„Ja“, flüsterte sie, kaum vernehmbar.

„Ah, so“, sagte er und strich ihr über das Haar und die Wangen. Und da sie es ruhig gelassen ließ, sagte er:

„Nun ist über die Lippen doch ein Tropfen Alkohol gekommen, und da ist ja alles gut.“ — Und zur Betätigung zog er sie an sich und küßte sie auf den Mund.

„Das ist sogar ein noch besseres Mittel, einem warm zu machen, nicht Du nicht auch?“ fragte er leise in ihr Ohr.

Sie nickte nur stumm und legte den Kopf an seine Schulter. Und da er sie wieder küßte, sagte sie lachend:

„Aber nun wird mir bald zu warm!“

Sie wollte sich aus den Deden frei machen, doch er hielt sie und sagte:

„Das gibt es nicht. Nun bist Du meine Gefangene für alle Zeit. Oder willst Du etwa nicht?“

„Ich muß ja wohl. Aber an allem ist nur der abscheuliche Alkohol schuld!“

„Kein“, unterbrach er sie. „Kein Wort mehr dagegen. Denn ich habe mir vorgenommen, daß ich Lippen, über die — noch einem gefährlichen Schwüre — nie ein Tropfen Alkohol kommen sollte, auch nie fassen würde.“

— — — Was der junge Doktor am anderen Tage mit seiner Kochbarin die in aller Rasse geschlossene Verbindung feierte und die mit goldenem Wein gefüllten Gläser feierlich aneinandert stießen, meinte er lächelnd: „Das sage ich Dir, liebe Räte: Unter Leben soll nach gelauer Arbeit auch aus P a r a d i s s e n bestehen! Ein quier Trunk zur rechten Zeit verschafft mancher Sorge und erfreut die Herzen. Laß uns anstoßen: auf unser Glück!“





Statt besonderer Anzeige!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen unvergesslichen Mann, unseren treubestorgten Vater und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Ferdinand Schütterle

Schneidermeister

nach langem schwerem Leiden, versehen mit den heiligsten Sakramenten, heute nacht, im Alter von 51 Jahren, zu sich in die ewige Heimat zu ruhen.

Mannheim (D 4 2), den 7. März 1926.

In tiefer Trauer:

Frau Elise Schütterle geb. Hardeck Elisabeth Dold geb. Schütterle Friedrich Dold und Verwandte

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 1.15 Uhr von der Leichenhalle des städt. Friedhofes aus statt.



Sollten Sie Ihren Chloruriummangel kontrollieren?

Durch regelmäßigen Gebrauch von Kanold's biochemischen Entkalkungs-Tabletten ges. geschützt nur echt mit dem roten Aufdruck „Vitapra!“

Advertisement for Anzüge (Suits) by Steinbach Mannheim, S.12 Breitestr. S.12



Wohlfühl' mir! Wohlgeschmeckende vitaminreiche Lebertran-Kraftnahrung!

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

In das Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Zur Firma „Mitteldeutsche Kreditbank“ in Mannheim...

In das Handelsregister wurde eingetragen:

Am 3. März 1926: 1. Firma Dandelsberger & Co. in Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Februar 1926...

Nutz- und Brennholz-Versteigerung

Die Hochverwaltung der Stadt Mannheim verleiht am Freitag, den 12. März 1926, vorm. 10 Uhr in der Wirtschaft „am Platz“ in Mannheim-Röfental...

Vermischtes

Achtung! Gärtner! 28 Str. Hornpflanze 15% fuchsfähig, verteilt billig abgegeben. Buchhalter richtet Buchführung ein...

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

In das Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Friedrich Bohrmann in Heidenheim. Die Firma ist erloschen.

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Versteigerung

In unserem Versteigerungslokal - C 5 1, Einmann gegenüber dem Schulsaal - findet am folgenden Tage die öffentliche Versteigerung verfallener Pfänder...

Arbeitsvergebung

Auffüllen von Oefen und Herden für Neubau von Wohnhäusern in Sandhofen und Röfental.

Gew. Defektivinnen

Rolladen u. Jalousien werden billig repariert. Minig Schloßmeister Tel 10658 B 5, 10

Advertisement for Flohmarkt (Flea Market) with various goods.

Gebäudesondersteuer. Wir erlauben am Sonntag den 14. März 1926...

Offene Stellen

Gesucht werden: 1. Seher-Steinmetz, 2. Typograph-Seher, 3. Buchhalter...

Junger Mann aus der Versicherungs-Branche, mit vollem Gehalt, mit Kenntnissen in Stenographie...

Eisengroßhandlung sucht Lehrling und eine Anfängerin mit Stenographie und Schreibmaschinenkenntnissen.

Alte Mannheimer Großhandelsfirma sucht Lehrling in Hausarbeit und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Fräulein aus guter Fam., welche die hies. hoh. Dandelsberger-Schule mit Erfolg besucht hat...

Tüchtiges Mädchen als Stütze für Metzgerei u. Konditorei...

Superbilles Fräulein zu 2 großer Knaben u. Mädchen in Haushalt...

Mädchen mit nur guten Zeugnissen u. 15 4 26 gesucht.

Mädchen in K. Haushalt für sofort gesucht.

Alleinmädchen selbständig im Kochen, mit guten Zeugnissen...

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Alleinmädchen in Haushalt und Küche beiderlei Geschlechter.

Stellen-Gesuche Dekorations- u. Polstermeister anerkannt erste Kraft...

I. Damenfriseur 29 Jahre alt, durchaus selbständig...

Volontärin gegen K. Vergütung zwecks Einarbeitung in neuem Geschäft...

Buchhalter! Tüchtiger, selbständiger, vielseitiger Buchhalter...

Gebildetes Fräulein 16 J. alt, m. Ia. Sprachkenntnissen...

Mädchen fleißiges u. bescheidenes Mädchen...

Dame ref. in Küche u. Haushalt, selbst. sprach. mäßig...

Alleinmädchen (22 Jahre) wünscht in best. Haushalt Stellung als...

Alleinmädchen (wüdt. m. Pom.-Kochk.) Angebot unter U. O. 7 an die Geschäftsstelle.

Fräulein 20 J. sehr intelligent, Mittel- u. Dandelsberger-Schule...

Kindergärtnerin die belächelt ist, auch Klavierunterricht zu erteilen...

Bandoneon zu verkaufen, Offen A, 116cm, mit Breiten, Preis 120 M...

Verkäufe Ein guterhaltener, komplettes Nußb.-Doppel-Schlafzimmer...

Baby-Kinderwagen 3-4 Jahre alt, sehr schön...

Kauf-Gesuche Gebr. Klubsessel 1 Schreibeisfel, 1 Schreibtisch...

Ein Fahrstuhl wenn mögl. Selbstläufer...

Miet-Gesuche Laden mit Nebenraum od. ein großer Laden...

Autowerkstatt Geeignete Räume für sofort gesucht

Miet-Gesuche 1-2 möbl. Zimmer (Rüde Schloß und Bahnhof) mit elektr. Licht...

Leere Mansarde oder Zimmer zu vermieten od. schon leeres Zimmer...

2 Zimmer und Küche zu mieten gesucht gegen K. Vergütung...

2 leere Zimmer gesucht, Miete i. voraus, Best. Angebote unter U. O. 29 an die Geschäftsstelle.

Wohn- und Schlafzimmer möglichst mit Küchenanbindung...

Möbl. Zimmer i. d. Breite, bis 30 A, von Ing.-Büro...

Möbl. Zimmer mit Kasse und Abendessen für sofort gesucht.

Vermietungen Großer (Bagerst.) mit Nebenräumen in Zentrum...

Weinkeller zu vermieten, Preis 100 M...

Büro besteh. aus 6-7 Räumen am Schloß, sofort an verm. Best. unter M. K. 8 an die Geschäftsstelle.

2 Büro-Räume mit eig. Telefon, sofort an verm. Best. unter L. 111 an die Geschäftsstelle.

Elegant möbliertes Zimmer zu vermieten, Preis 100 M...

2-Zimmerwohnung mit Küche etc. Miete i. voraus, Best. unter S. 2, 68 an die Geschäftsstelle.

2-Zimmerwohnung mit Küche etc. Miete i. voraus, Best. unter S. 2, 68 an die Geschäftsstelle.

**National-Theater Mannheim**  
Vorstellung Nr. 214  
**Dienstag, den 9. März 1926**  
L. Schüler-Vorstellung für die hies. Volksschule  
**Wilhelm Tell**  
Schauspiel von Schiller  
In Szene gesetzt von Francesco Silli  
Bühnenbild: Heinz Grete.

Anfang 2 1/2 Uhr Ende geg. 5 1/4 Uhr

**Personen:**  
Ulmann Geller, Reichsvogt in Schwyz und Uri  
Werter, Freiherr v. Attinghausen, Bannherr  
Ulrich von Rudenz, sein Neffe  
Walter Fürst  
Wilhelm Tell  
Helmreich, d. Pfarrer  
Petermann, der Sigrist  
Kasol, der Hirt  
Wernli, der Jäger  
Hansli, der Fischer  
Arnold vom Melchtal  
Konrad Baumgarten  
Meier von Sarven  
Sturth von Winkelried  
Klaus von der Flöhe  
Borchard am Böbel  
Arnold von Sowa  
Frieder von Luzern  
Kunz von Gersau  
Jensel, Fischerknabe  
Seyd, Hirtknabe  
Gerrard, Staufachers Gattin  
Hedwig, Tells Gattin, Fürst's Tochter  
Bernt von Brunnek  
Bodli der Harraz, Gellers Stallmeister  
Machtild  
Arngard  
Elsbeth  
Eliard  
Walter  
Wibalm  
Friedhard  
Leuthold  
Johannes Parricida, Herzog v. Schwaben  
Kasol, der Flurschütze  
Fronz  
Meister Steinmetz

**Personen:**  
Wilhelm Kolmar  
Hans Godeck  
Peter Stanchina  
Georg Köbler  
Rudolf Wittgen  
Arthur Schmiedhammer s. G.  
Hermann Tremblach  
Walter Sack  
Robert Vogel  
Anton Gaugl  
Eugen Aberer  
Haim, Jantschek  
Ernst Langheim  
Rudolf Sellner  
Adolf Jungmann  
Josef Henkert  
K. Neumann-Hoditz  
Alfred Landory  
Alfred Landory  
Lilly Eisenlehr  
Gustl Römer-Hahn  
Maria Andor  
Else von Seemen  
Karola Behrens  
Albert Parsen  
Julle Sanden  
Hedwig Lillie  
Lene Blankfeld  
Helene Leydenus  
Erwin Schmieder  
Liselotte Vogel  
Ernst Langheim  
K. Neumann-Hoditz  
Heinz Dietz, Kantor  
Bodli der Harraz, Gellers Stallmeister  
Josef Henkert  
K. Neumann-Hoditz

**Dienstag, den 9. März 1926**  
Vorstellung Nr. 215, Miets E. Nr. 26  
D. Nr. 1932-1964, 6463-6495.  
**Der fröhliche Weinberg**  
Lastspiel in drei Akten von Carl Zuckmayer  
In Szene gesetzt von Heinz Dietrich Kenter  
Bühnenbild: Heinz Grete.

Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

**Personen:**  
Jean Baptiste Ganderloch, Weingutbesitzer  
Eismayer, Landkronenwirt  
Käthechen Ganderloch, deren Tochter  
Käthechen Eismayer, Tochter  
Jochen Mast, Rheinschiffler  
Johann Mast, seine Schwester  
Hindfuß, Weinkelner  
Vogelweber, Weinkelner  
Sowa, Weinkelner  
Frau Hindfuß  
Friedrich Stenz  
Waldmann, Weinreisender  
Läuche Bär, Weinreisender  
Karl, Standesbeamter  
Käthechen, Studienassessor  
Chalmerski, Veteran  
Kowalski, Veteran  
Klimschorsch, Veteran  
Weinbauern, Musikanten  
Spielwart: Harry Bender  
Nach dem zweiten Akt größere Pause.

**Mannheimer Bauverein E. V.**  
Dienstag, 12. März, 8 Uhr  
im Casino, R. 1, 1  
**VORTRAG 1926**  
des Herrn Dr. A. Wolff  
**Die Frau in den Wechseljahren**

**Ufa-Theater**  
P 6 Enge Planken P 6

**Nur noch bis Donnerstag!**  
das grosse Ufa-Filmwerk  
das sich besonders durch deutsche  
Qualitätsarbeit auszeichnet und so recht  
den Unterschied zwischen einem  
gewöhnlichen Spielplan und einem  
Qualitätsfilm der Ufa hervorheben!

**MANON LESCAUT**  
Nach dem weltberühmten Roman des  
Abbé Prévost  
Spieldauer 1 1/2 Stunden.  
In den Hauptrollen:  
**Lya de Puiff**  
Wladimir Gaidarow, Fritz Greiner  
Lydia Potehina (Die dicke Bassistin  
aus „Ein Walzerbaum“) Eduard Rot-  
hauser, Theodor Loos, Frida  
Richard u. a. m.  
Dazu das bekannte Beiprogramm!

Anfangszeiten der Filme:  
Wochentags: 4.00, 5.50, 6.0, 8.10, 8.20,  
8.40-10.30 Uhr, Sonntags ab 2 1/2 Uhr.  
Eintritt jederzeit. S 273

**Bühnenvolksbund**  
2 Gastspiele  
der Naass-Berkow-Truppe  
Gelsenkirchen-Rothhausen  
jeweils ab 8 Uhr im Mosaiksaal des Rosengartens

am 17. März: „Die Fuchse Gottes“  
von dem bekannten rheinischen Schütteleiter  
Otto Bräns.

am 18. März: „Das Redentiner Oster-  
spiel 1464“.

Karten sind zu haben zum Preise von Mk 3.—,  
2.— u. 1.— in der Geschäftsstelle des Bühnenvolksbundes Rosengarten, Schaber 4 (Tel. 8595),  
jeweils von 9-1 Uhr und von 2-5 1/2 Uhr. 2082

**Sanitätsrat Dr. med. Scholz**  
spricht am Donnerstag, den 11. März  
8 Uhr abends im Rosengarten  
Versammlungsraum über  
**Nervosität, ihre Heilung  
und Verhütung.**  
durch die Knapp-Kur.  
Kartenverkauf für Mitglieder 50 Pfg., Nicht-  
mitglieder Mk. 1.— Vorverkauf Zigarrenhaus  
A. Kremer, Paradeplatz, sonst Abendkasse  
ab 7 Uhr. \*6833

**Musik-Apparate**  
neues Tonführungssystem  
ohne Holz und ohne Metall! 2058  
Reine volle Wiedergabe fast  
ohne jedes Nebengeräusch  
Schallplatten alle fähr. Marken.  
**Fecht, Mittelstr. 1, Meßplatz**

**Heute und folgende Tage:**  
**Ein Erlebnis für Mannheim!**

Der große Operetten-Film  
**Das Herz  
am Rhein**  
Ein Liederspiel  
in 6 Akten  
Text von Hans Telsing  
Musik Georg Bräns

**Der Film der Deutschen:**  
Die Schönheit des Rheins, seiner Mädel,  
Hügel, Burgen und Städte

Anfang  
Wochent.  
2.45 Uhr  
5.30 und 8.20

Die Gesangs-  
einlagen  
werden von  
hervor-  
ragenden  
Berliner  
Opern-  
sängern  
gesungen

Trotz  
erheblicher  
Mehr-  
kosten  
keine  
erhöhten  
Preise

Außerdem das erstklassige Beiprogramm  
Jugendliche haben bis 6 Uhr Zutritt!

**ALHAMBRA**

Das grandiose Filmwerk:  
**Die letzten Tage  
von Pompeji**  
nach dem gleichnamigen Roman von E. L. Bulwer  
(Der größte Film des Jahres)  
**Ab nächsten Samstag**  
**ALHAMBRA**

**Zur Konfirmation**  
empfehle:  
**echten Rheinsalm  
Forellen, Seezungen  
ir. Poularden, Weische  
1926er  
Gänse u. Enten**  
Treibhausgurken, Kopfsalat  
Chicoree, Artischocken  
sowie sämtliche \*6892  
**Gemüse- u. Obstkonserven**  
N 3, 1 Th. Straube Tel. 172

**6 Zimmer-Wohnung**  
Wohlfühl, Bad (einricht.)  
2 Bäder, elektr. Licht  
im Zentrum der Stadt  
ab August/September, ab  
September April zu verm.  
7, M. 80 a. d. Gleditsien-  
straße bis 21. \*6804

**Wohn- u. Schlafzimmer**  
in sehr gutem, ruh. Hause  
2 komfortable, schöne  
Zimmer mit reiner Aus-  
stattung, elektr. Licht, Teil  
zu vermieten. \*5806  
Wiese u. T. S. 86  
an die Gleditsienstr.

**Schön möbliert. Zimmer**  
(Küche) sofort zu ver-  
mieten. \*5191  
Königsstr. 12 & Trepp.

**Möbl. freundl. Zimmer**  
an Heintzstraße 11, 2. St.  
Wohnzimmer, 31.  
\*5112 & 2. recht.

**Schön möbliert. Zimmer**  
mit 2 Betten an Ober-  
u. 2. St. zu vermieten.  
Brosch. Bg. Röhrestr. 24.  
\*51206

**2 möbl. Zimmer**  
an best. Herrn oder  
Herrn zu vermieten.  
Friedrichstraße 16. St.  
\*51182

**Schön möbliert. Zimmer**  
mit 2 Betten an 2. St.  
Herrn zu vermieten.  
Röhrestr. 24, II. St.  
\*51140

**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten. Zu erfr.  
d. Geschäftsstr. \*5668

**2 möbl. Zimmer**  
sehr gut eingerichtet  
in ruhigem Hause  
Blomstr. 2. n. n.  
Herrn zu vermieten.  
L. 14, 17. 3. St. \*51190

**Möbl. Zimmer**  
mit 2 Betten zu verm.  
U. 4, 3, 2. St. I.  
\*5769

**1 gut möbl. Zimmer**  
an best. Herrn od. Fräul.  
zu vermieten. \*5750  
H. Weis, T. 8, 16.

**Möbl. Zimmer**  
für 2 Personen zu verm.  
Röhrestr. 25. part.  
\*5751

**Schön möbl. Zimmer**  
mit 2 Betten zu verm.  
J. 3, 7, 2. St. \*5727

**Schlafzimmer**  
Genüßlich, Birken (ge-  
phonum), poliert, sehr  
preiswert abzugeben  
Blumenhöfer  
Schreiner u. Möbelfabrik  
Kuglerstr. 33

**Schreibmaschinen**  
gebraucht,  
preiswert zu verkaufen.  
Winkel, N. 3, 7-9.  
Tel. 2435. 612

**Diversifkationen,  
Reklam-Entwürfe,  
Schreibarbeiten** fert. an  
auch preisw. G. Weber,  
Max Josephstr. 27,  
Teleph. 4421. \*51099

**Stückgold-  
Jacob**  
Konsort-Atelier  
nur P 5, 11/12  
Tel.: Vortel 9471.

**Weißzeug-  
näherin**  
erfte Arbeit  
nimmt auch Arbeiten  
für zu Hause entgegen.  
Auch Spezialität im  
Anfertigen von Damen-  
anzügen bis zu 6 Tage.  
Wäsche in d. Geschäft.  
Helle M. St. \*51194

**Vermischtes.**

**Fräulein**  
d. es an Gefährlich, leid.  
müht sich an einen  
Berela, a. 10. Langport  
W. Angebote unter I.  
K. 78 an die Gesch. \*6900

**Wohnherrschaft**  
Wohnherrschaft (u. d. 1)  
noch Kunden u. Familien  
u. Stöpseln. Ganz billige  
Verrechnung. \*6711  
Haber, P. 3, 13, 3. St.

**Inveriall. verstellb.  
Kodifrau**  
auf Büdere und Galm-  
sonntag noch frei.  
Adresse zu erfragen in  
der Geschäftsstr. \*6877

**Geldverkehr**  
Ca. 50.000 Mk.  
1. Hypothek ganz oder  
partiell auf erfr. billige  
Geschäftskaus zu ver-  
geben durch H. Hille-  
Janssen, u. Hypothek-  
Geschäft, Weis, N. 5, 1.  
Teleph. 576. \*6825

**Wer gibt gegen hohen  
Gewinn mit Sicherheit  
300 Mark**  
auf kurze Zeit? Anzeig.  
unter U. P. 8 an die  
Geschäftsstr. \*6844

**I. Hypothek**  
ca. 6000 Mk. für Neu-  
bau gelast. Angebots  
unter S. O. 57 an die  
Geschäftsstr. \*51201

**Heirat**

**Bald  
glückliche Heirat** mit geb. gut-  
situiert. Dame wünscht ich, Staatsbeamter,  
35 J., ehel. geb., vermög., vornehm. Er-  
scheinung, Kunst- und Naturfreund. B1179  
Erbitte zuverlässige Ausführungen, mögl.  
mit Bild, das sofort zurückgeht unter P. B. 70  
an die Geschäftsstr.

**Wangels einer besseren Weltigkeit** habe ich  
auf diesem Welt ein Mädchen aus guter Fa-  
mille im Alter von 20-25 Jahren, gesund, von  
kumpathischer Erscheinung, mit vorzüglichem  
inneren Wesen und reifer Denkfähigkeit

**Rufe an!**  
für Mädchen u. Frauen  
von Wäsche  
**Telefon 10122**  
G 5, 10 S 20  
Wäsche- u. Wäsche-  
Schorpp

**Honig**  
ganz rein, Bienen-Büthen-  
Schleuder-Honig edelster  
Qualität, 10 Pf. Dose  
für Kaufmann \*411-  
halbe a 650. Cor. Su-  
rücknahme. Frau Reiter  
Reiter u. Sohn, Ger-  
manstr. u. Dombard,  
Urmengen 27 (Gann.)  
E 16

**Verloren.**  
Silbernes  
**Armbanduh!**  
dortausdrücklich Heide-  
bergstr., od. Wäntzen  
verloren.  
Königsstr. geg. Belching  
625  
Köllnstr. 33.



# Neue Seiden- und Kleider-Stoffe!

Größte Sortimente in den von der Mode bevorzugten Pastellfarben!

Reinwollene Popeline doppelbreit..... Meter <b>1.75</b>	Reinwollene Gabardine 130 cm breit, in den besten Farben Mtr. 4,90, <b>3.90</b>	Billige Schotten in den neuesten Stellungen doppelbreit..... Meter <b>1.25</b>	Seiden-Musseline 100 cm breit schöne Muster..... Meter <b>3.90</b>
Reinwollene Popeline 105 cm breit teils Zwirnware Meter <b>2.90</b>	Reinwoll. Gabardine 130 cm br., schwarz, marine, taupe, braun, grün etc. Mtr. <b>6.50</b>	Reinwoll. Papillon-Schotten in aparten Mustern Meter <b>2.10</b>	Crepe-Georgette schöne Qualitäten u. Dessins 100 cm breit..... Meter <b>7.90</b>
Neueste Mouline in den schönsten Modifarben Meter <b>2.90</b>	Reinwollene Ripse 130 cm breit moderne Farben Mtr. 5,90, <b>4.50</b>	Reinwoll. Papillon-Schotten nur Neuheiten 105 cm br. Mtr. <b>3.50</b> , <b>3.35</b>	Crepe Georgette moderne Farben bester Qual. Meter <b>8.90</b>
Mouline u. Rips-Mouline 130 cm breit, in mod. Farben Meter 7,35, <b>5.90</b>	Reinwollene feine Ripse 130 cm br., alternierend Farbtöne Meter 7,90, <b>6.90</b>	Feine Kammgarn-Schotten eleg. Dessins, 105 cm breit ... Meter <b>4.90</b> , <b>4.35</b>	Crepe de chine Japon und Radlum, bedruckt, in schön. neuen Must. Mtr. 8,90, 6,90, <b>5.90</b>

Feine Mouline- und wasserdichte Mantelstoffe (Barbery) in grosser Auswahl

Feine Gabardine und Ripse für Kleider und Mäntel in allen neuen Farben

Seidene-Waschseide für Hemden! Feine Zell- und Tricollin in den schönsten Mustern

Reinseidene Merveilleux in vielen Farben..... Meter **2.35**

an d. Planken MANNHEIM

# Hermann Fuchs

Neben der Hauptpost

Gesolei Gesolei

## Große Ausstellung Düsseldorf 1926

Gesundheitspflege Soziale Fürsorge  
Leibesübungen

Größte deutsche Ausstellung im Jahre 1926  
Mai—Oktober

Meldeschluss für industrielle Aussteller am 15. März

Ab heute Dienstag!

# CHARLIE CHAPLIN

in Goldrausch

Der Film des Lachens unter Tränen.  
Eine Tragi-Komödie in 7 Akten.  
Verfaßt, inszeniert und gespielt von Charly Chaplin



Die Frankfurter Zeitung schreibt über „Goldrausch“:  
Charlie Chaplin ist einer der größten Schauspieler, den die Leinwand gesehen hat. „Goldrausch“ ist ein Drama, das fast zum Monodrama wird, denn die Menschen ringsum sind nur Hilfsmittel, um Kontrastwirkungen hervorzubringen, sind Staffage für das Spiel Charly's. Aufnahmen, die große Sensationen mit sich bringen, werden eingestreut, sie gehören nie wie selbstverständlich zu dem Film — Gletscherspalten öffnen sich drohend, seine Hülfe hängt am wellen Abhang und scheint jeden Augenblick abzustürzen. Das Publikum lacht Chaplin macht es lachen, weil er in der geistlichen Situation noch den ganzen Quanz eines köstlichen Menschen zeigt. In dem Augenblick, da Chaplin nichts spielt, da er nur wie ein Versteinerter, wie ein Unglücklicher in das Objektiv schaut, wie er in die Ferne kommt, um seine Liebe zu suchen, wie er in der Hölle am Silvesterabend mit dem Rücken gegen die Leinwand tritt, wo im Zuschauerraum das Lachen von dem inneren Blicken erstickt wird, da hat Chaplin seine stärksten Momente.

Jugendliche haben Zutritt.

Vorverkauf von 11—1 Uhr an der Theaterkasse.  
Schönes Beiprogramm. — Gaumont-Woche 9.

## Palast-Theater

Besuchen Sie bitte die Nachmittags-Vorstellungen.

### Feinste Thüringer Fleischwaren

la Thüringer Rotwurst	pr. Pfd. M. 1.50
la Leberwurst (rein Schweinef.)	1.60
la Cervelatwurst	2.20
la Sülzwurst	2.00
la Knackwurst	1.10

Der Verkauf geschieht durch die Post per Nachnahme unter voller Garantie für gute u. haltbare Ware.

Hartwig Koch, Fleischmeister, Schwabhausen i. Thüringen. 2068

### Pianos

bei vorragend tönenschnellen eigenen Fabrikate sehr preiswert! Best. Fremde Fabrikate in gr. Ber. Auswahl. Bequeme Teilzahlung.

Scharf & Hauck  
Piano- u. Flügel-fabrik, C 4, 4, 583

### Sonderangebot

Mehrere Wagen Orangen aus den besten Gärten Spaniens eingetroffen, garantiert süß und saftig zu bekannten billigen Preisen. 2060

Getrocknete Bananen Mtr. 1.— und Mtr. 1.20 das Pfund

Italienische Tomaten-Pure Dose von 20 Pfg. an

Italienische Teigwaren Pfund 50 Pfg.

Italienische Makkaroni-Spaghetti Original-Pakete à 1 Kilo Mtr. 1.30

Günstige Süßrüchle zu bekannt billigen Preisen

Pedro A. Oliver  
C 2, 10/11

### Pianos

Kauf u. in Miete

Heckel  
Piano-Lager  
0 3, 10.

### Großwäscherei Peter

Käfertal Tel. 2278

## Pfundwäsche

Trocken jeder Poesen für sich, schonend mit Sunichtselbe gewaschen, per Pfund **25 Pfg.** S102

Stärk- und Bügel-Wäsche billigst. Freie Abholung.

### Tanz- u. Musik-Apparate

Mk 52 an Musikhaus Mayer Mannheim, H 1, 14 Marktplatz.

### Schutzverband der Kraftfahrzeugbesitzer

Sitz Mannheim  
Tel. 1005 0 2, 7a Breffach 112  
(gegr. von Mannheimer und Ludwigs-hafener Kraftfahrzeugbesitzer)

Vertrags-Reparat.-Anstalt unter Verbands-Kontrolle  
Kontrolle d. Rep.-Rechnungen!  
Preisermäßigungen aller Art.  
Juristische u. sonstige Beratung.

### Bekanntmachung!

Die Söddeutsche Union-Stahlgesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden. Mannheim, den 16. Februar 1926.

Der Liquidator der Söddeutschen Union Stahlgesellschaft m. b. H. in Liquidation  
gez.: Gierke. B1069

## LINCOLN Ford FORDSON

Autorisierte Vertreter:

# Wolf & Diefenbach

N 7, 7 MANNHEIM Tel. 4847 u. 7433

### Übernehme Fahren

aller Art mit Bulldogg und Anhänger, auch Backsteinfahren. S1217

Halbi, Feudenheim. Tel. 7123.

### Die Zeitungs-Anzeige ist das besten u. billigste Werbemittel.

### Gutschein

gültig bis 31. 3. 1926. Nur per Nachnahme. Die untenstehenden Verkauftellen nachfolgende Artikel meist unter Preis. 4 Stk. „Kosmos's Selbstverleerer“, 7 Stk. „Kosmos's Remette“ à 200 gr. 1 Stk. „Tollentener“ u. 1 Dose „Kosmos's Röhren-Wasser“, alles zusammen nur 1.50 Mtr. Gustav Kosmos, U 8, 14, S 1, 9 und Mittelstraße 89. S344